Beschlussauszug
aus der
13. Sitzung der Stadtvertretung Altentreptow
vom 08.06.2021

Top 8.27 **Antrag der Fraktionen der CDU, der Wählergemeinschaft/SPD und die LINKE zur Einrichtung eines Beirates zur Beratung über die Nutzung und Gestaltung des Klosterberges (Klosterbergbeirat)**

Herr Kraft reicht einen Antrag der Fraktionen der CDU, der Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD und die LINKE zur Errichtung eines Beirates zur Beratung über die Nutzung und Gestaltung des Klosterberges (Klosterbergbeirat) ein und verliest diesen (Anlage).

Frau Keitsch: In der letzten Wahlperiode gab es schon eine Arbeitsgruppe für den Klosterberg nach dem Pulkenat-Konzept. Warum greift man nicht auf die Personen zurück?
Und leider wurde gerade per Beschluss das Geld vom Klosterberg abgezogen. Also wie soll das finanziert werden?

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die Einrichtung eines Beirates zur Beratung über die Nutzung und Gestaltung des Klosterberges (Klosterbergbeirat). Dieser ist mit bis zu 12 Mitgliedern aus den Fraktionen und anderweitig fachkundigen und engagierten Bürgern zu besetzen. Die Mitglieder des Beirates erhalten keine sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder:	17
davon anwesend:	16
Stimmberechtigt:	16
Ja- Stimmen:	15
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltung:	1
Mitwirkungsverbot gemäß § 24 KV M-V:	-

F. d. R. d. A.

Sitzungsdienst Altentreptow,

An den Fachbereich zur Kenntnis und Erledigung.

Ellgoth
Bürgermeisterin

Antrag der Fraktionen der CDU, der Wählergemeinschaft / SPD und die LINKE zur Einrichtung eines Beirates zur Beratung über die Nutzung und Gestaltung des Klosterberges (Klosterbergbeirat)

Die Hebung des Großen Steins hat über die Grenzen von Altentreptow hinaus positive Beachtung gefunden und auch das tägliche Treiben auf dem Klosterberg rund um den Großen Stein spricht deutlich dafür, dass die Altentreptowerinnen und Altentreptower die neugestaltete Umgebung schätzen.

Aus unserer Sicht muss es nun mit der Gestaltung der Gesamtfläche Klosterberg weitergehen. In den vergangenen Jahren wurde viel über die Gestaltung des Klosterberges diskutiert. Vom Pulkenat-Konzept, über die Hebung des Steins, bis hin zum Bau einer überdachten Bühne und der Errichtung eines naturnahen Kleingewässers. Nicht immer konnte dabei Einigkeit erzielt werden. Auch Missmut über unausgegorene Entscheidungen kam bisweilen zum Vorschein.

Um diesem Umstand entgegenzuwirken und die Gestaltung des Klosterberges voranzutreiben, schlagen wir vor, einen Beirat zur Beratung über die Nutzung und Gestaltung des Klosterberges (Klosterbergbeirat) einzurichten. Der Beirat sollte nicht nur mit Stadtvertretern und sachkundigen Einwohnern der Fraktionen bestellt werden, sondern er sollte ebenfalls mit Vertretern aus Vereinen und Verbänden und eventuell mit bisher an der Planung und Gestaltung beteiligten Personen besetzt werden. Daher schlagen wir vor, 10-12 Mitglieder in den Beirat zu berufen.

Um dem Gebot der Sparsamkeit gerecht zu werden und um den Bedingungen der aktuellen Haushaltslage zu entsprechen, schlagen wir vor, dass die Beiratsmitglieder keine sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen erhalten.

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beschließt die Einrichtungen eines Beirates zur Beratung über die Nutzung und Gestaltung des Klosterberges (Klosterbergbeirat). Dieser ist mit bis zu 12 Mitgliedern aus den Fraktionen und anderweitig fachkundigen und engagierten Bürgern zu besetzen. Die Mitglieder des Beirates erhalten keine sitzungsbezogenen Aufwandsentschädigungen.

Thomas Kraft
Fraktionsvorsitzender

Mirko Renger
Fraktionsvorsitzender

Gabriele Schuring
Fraktionsvorsitzende